

online

Rudern | 17. Mai 2010

Ruderer feiern im Ausland Erfolge

Beachtliche Platzierungen bei Rennen in Deutschland und Italien

An zwei nacheinander folgenden Wochenenden ruderte das Regattateam vom Seeclub Stansstad in München und Varese in die Spitzenränge. Besonders auf dem Lago di Varese überzeugten die Ruderer aus Nidwalden.



Auch sie waren erfolgreich: der Stansstadter Doppelzweier mit Julian Flühler am Schlag und Basil Achermann am Bug.

Foto: Eingesandt

Mit drei Nachwuchsruderern erzielte Nidwaldens einziger Ruderverein an der Internationalen Ruderregatta in München auf der Olympiastrecke Oberschleissheim am 9. Mai beachtliche Platzierungen. Julian Flühler aus Stans in Renngemeinschaft mit Basil Achermann vom RC Uster gewann den Doppelzweier U-19 der zweiten Serie und wurde Dritter im Einer U-19 seiner Serie. Bei den U-17 landete Ingmar Rompen aus Stansstad im Vierer-ohne mit drei weiteren SRV-Kollegen in seiner Serie auf den ersten Rang. Für Mittelfeldplatzierungen sorgten Ingmar Rompen und der von überstandenen Windpocken leicht geschwächte Giuliano Casini im Doppelzweier wie auch im Zweier-ohne.

Beachtliche Ausbeute

An der Ruderregatta Varese war die Ausbeute für die grosse Delegation des Regattateams vom Seeclub Stansstad umso beachtlicher: neun Siege, acht zweite Plätze und vier dritte Plätze. So ist weiterhin der Frauen-Doppelvierer der Renngemeinschaft Seeclub Stansstad/Ruderclub Sarnen/Ruderclub Uster mit Ursina Minder, Irina Aeschlimann, Nathalie Felder und Jeannine Gmelin im Anschluss des siegreichen Auftakts

in Lauerz vor 14 Tagen auch in Varese ungeschlagen. Die Crew gewann beide Rennen. Selbst am Sonntag zeigte sie bei heftig zerrendem Nordfön auf dem Lago di Varese vollendet Stil und Klasse. Das Duo Minder/Aeschlimann verbuchte zudem im Samstagrennen den Doppelzweier für sich. Ebenso konnte bei den U-19 der starke Skuller Julian Flüher mit Basil Achermann (RC Uster) im Doppelzweier den Erfolg von München unangefochten fortsetzen.

Flexibel im Riemen und Skullen

Das Nachwuchsteam zeigte in Varese seine Flexibilität in Booten des Riemen- wie auch des Skullruderns. So griffen Remo Diethelm und Giuliano Casini zu den Riemen (Einholmruder) und belegten im Zweier-ohne den zweiten Rang. Bei den U-17-Rennen brillierten Dominik Meier und Joel Vogler bei ihrer Riemen-Premiere im Zweier-ohne mit dem zweiten Rang. Daraufhin legten sie sich in die Skulls (Doppelruder). Mit Ingmar Rompen und Giuliano Casini erreichten sie bei zerrenden Windverhältnissen den dritten Rang im Doppelvierer. Aus dieser Mannschaft formierten sich Ingmar Rompen und Giuliano Casini zu einem Doppelzweier. Dieser Start wurde mit einem Sieg am Samstag und einem zweiten Rang am Sonntag belohnt. Beide stellten sich auch dem Riemenrudern und gewannen in Renngemeinschaft mit Severin Ess und Jan Schwaninger, vom Ruderclub Schaffhausen, den Vierer-ohne. Milena Bissig stellte mit Gold und Silber im Einer der U-17 ihr Können beeindruckend unter Beweis. Ebenso fuhr bei den U-15 Julie von Däniken im Einer Medaillenränge ein (Silber und Bronze), und erreichte mit Tekla Feubli im Doppelzweier den dritten Rang. Aaron von Ballmoos als unermüdlicher Kämpfer im Einer verbuchte seinen ersten Sieg im B-Finale.

Pressedienst/Red.